

Berlin NW 1 31. Dezember 1938.
Charlottenstraße 4

90 11

An den
Herrn Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volks-
bildung

in Berlin W.8.

Betrifft: Umzug, Umzugskosten und Bereitstellung
von Haushaltsmitteln für 1938.

Zum Erlaß vom 26.11.1937 - WO 2574--.

Den Umzug mit meinem Umzugsgut von Marburg-Lahn nach Berlin-Zehlendorf, Bogenstr. 12, habe ich in der Zeit vom 21. Oktober 1938 bis 25. Oktober 1938 ausgeführt.

Die Entfernung von Marburg-Lahn bis Berlin beträgt nach der Fahrkarte 470 km.

Nach dem Umzugskostengesetz stehen mir folgende Beträge zu:

- 1) Umzugskostenentschädigung für Verheiratete nach § 4 Absatz 1a UkG.
(entnommen aus der Anlage 1 PVO) 1544,-- RM
- 2) Auslagen für eine Fahrkarte II. Klasse für meine Ehefrau von Marburg-Lahn bis Berlin 27,40 RM
- 3) Auslagen für eine Fahrkarte III. Klasse für meine Hausangestellte von Marburg-Lahn nach Berlin 18,80 RM
- 4) Dazu für die Strecke von Marburg-Lahn bis Berlin Schnellzugzuschlag ein Stück zu 5,-- RM 5,-- RM
ein Stück zu 2,50 RM 2,50 RM
- 5) Mit Rücksicht auf die Lage des Wohnungsmarktes habe ich die Miete für meine in Berlin-Zehlendorf gemietete Wohnung ab 15. Oktober 1938 zahlen müssen, obwohl sie nach Vornahme der durch die damalige Kriegsgefahr noch verzögerte Ausbesserung erst am Ende des Monats Oktober 1938 beziehbar wurde. Der Ausfall beträgt bei einer Wohnungsmiete von 310,-- RM

155,-- RM

Seite

1752,70 RM